Regionalmanagement im Landkreis EBE

Bericht an den ULV zu den Arbeitsschwerpunkten und Ergebnissen im Jahr 2015

Geplante Aktivitäten aus ULV, 30.09.2014

Regionalmanagement - Aktivitäten und Budget 2015

	Budget	Kommentar
Energiewende 2030	**15.000**	
Unterstützung Klimaschutzmanagement		Bedarfsgerechte Unterstützung
Zukunft Mobilität	**25.000**	
Betreuung Mobilitätsforum		thematische und organisatorische Betreuung
Öffentlichkeitsarbeit		Infoveranstaltung(en); Pressearbeit zu Leitprojekten
Umsetzung Leitprojekte		Bedarfsgerechte Betreuung der Projektgruppen: Schwerpunkt Radfahren im Alltag
Nachhaltige Landwirtschaft	**20.000**	Betreuung der Projektgruppe, Betreuung Untergruppen zu Themenschwerpunkten
Gesundheit Gesundheitskonferenz	5.000	Unterstützung bei Konzeption, Organisation und Durchführung + Moderation
Gesamt	**65.000**	

Bericht zu den Aktivitäten in 2015 (Überblick)

1) Energiewende 2030 (S.4)

2) Zukunft der Mobilität (S.12)

3) Nachhaltige Landwirtschaft (S.42)

4) Gesundheit (S.51)

5) Weiterentwicklung des Aktionsprogramms EBE 2030 (S.57)

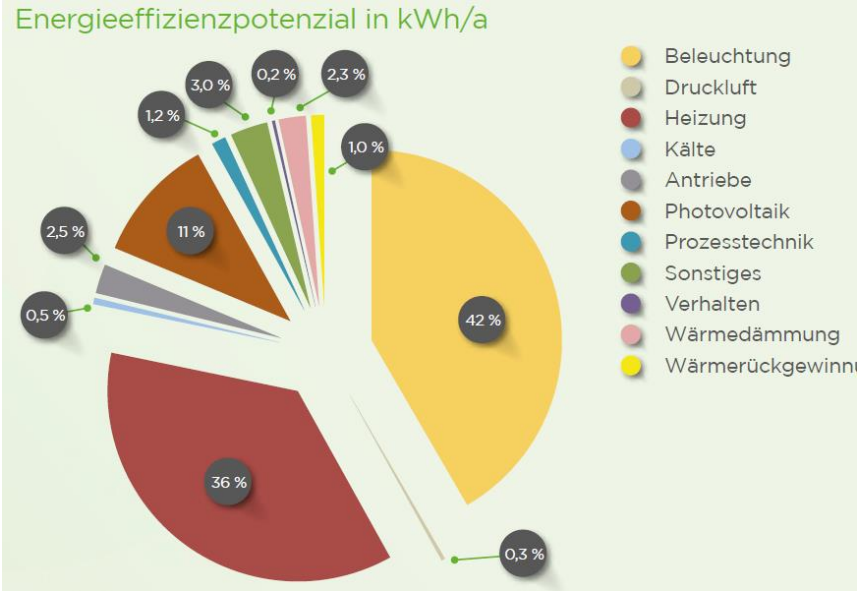
1)
ENERGIEWENDE 2030

Ich mach mit!!!
LANDKREIS EBERSBERG
Das grüne Herz im Osten Münchens
Energieprofit

ENERGIEPROFIT: EVALUATION

Überprüfung der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Energieprofit 2013/14

Energieprofit 2013 mit 19 teilnehmenden Betrieben



6 gemeinsame Workshops und jeweils individuelle Initialberatung

⇩

Maßnahmenkatalog für jedes Unternehmen

⇩

Evaluation des Umsetzungsstands nach 1,5 Jahren

Ich mache mit! Energie-profit LANDKREIS EBERSBERG

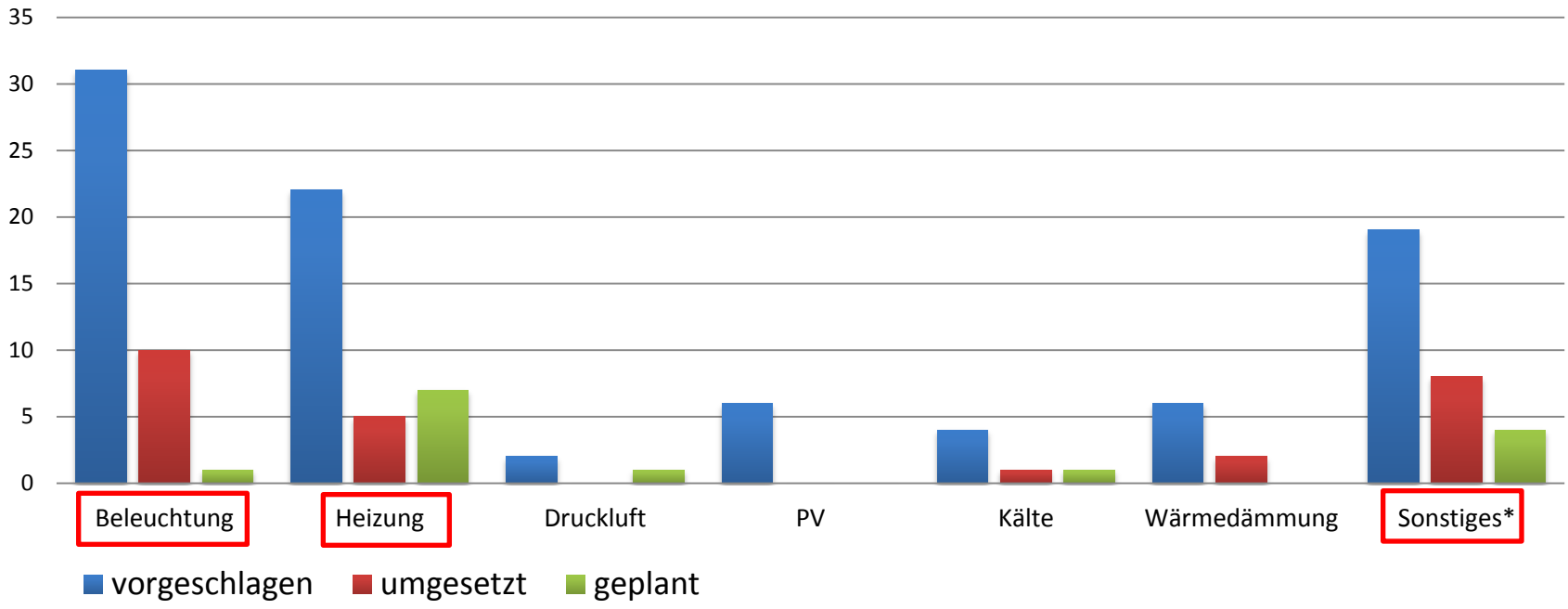
Evaluation Energieprofit 2013 (Juni-Aug. 2015)

Telefonische Kontaktaufnahme mit den Teilnehmern (Beteiligungsquote: 70 %)

Abfrage von:

- Realisierte Maßnahmen nach Bereichen
- Zufriedenheit mit
  - Initialberatung
  - Energieprofit-Workshops und Vernetzung
- Verbesserungsbedarf und weitere Angebote

Evaluation Energieprofit 2013 (Juni-Aug. 2015)



Anzahl der vorgeschl. Maßnahmen: 90
→ 35 % im Bereich Beleuchtung
→ 25 % im Bereich Heizung

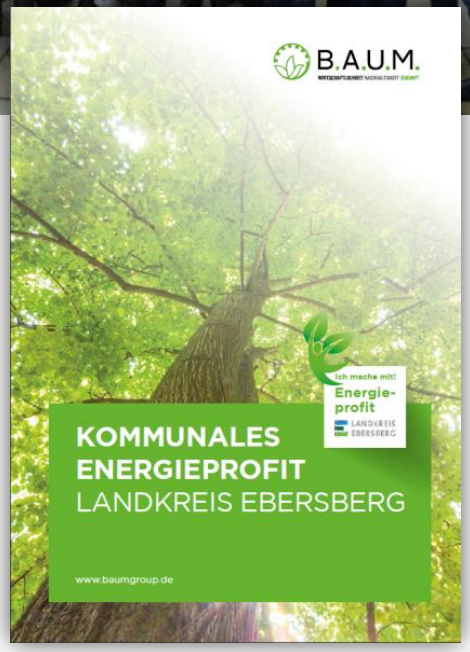
Anzahl der umgesetz. Maßnahmen: 26
→ 38% im Bereich Beleuchtung
→ 31 % im Bereich Sonstiges
(MA-Verhalten, neuer Stromvertrag etc.)

Evaluation Energieprofit 2013 (Juni-Aug. 2015)

Zufriedenheit der Unternehmen
(0 = nicht zufrieden, 10 = sehr zufrieden)

- Initialberatung: 8,3
- Workshops & Vernetzung: 8,3

→ **gute bis sehr gute Zufriedenheit**



Verbesserungsbedarf:

- Abgleich von Erwartungen an das Projekt und die Ergebnisse, inhomogenes Vorwissen der Teilnehmer

Weiterer Bedarf:

- Information zum Energieaudit
- Auslegung von PV-Anlagen
- weitere thematische WSs

Fortsetzung Energieprofit 2. Runde

- Energieprofit soll unter der Regie der Energieagentur Ebersberg stehen
- Start der Akquise war für Sommer/Herbst 2015 geplant
- Aufgrund von Kapazitätsengpässen nun auf Anfang 2016 verschoben

Energieprofit 2016

ENERGIE AGENTUR LANDKREIS EBERSBERG

- Energieberatung von ca. 12-15 Unternehmen - unter Nutzung der BAFA-Förderung für Energieberatung im Mittelstand (80% Förderquote)
- Gemeinsame thematische Workshops (5x) zur Vernetzung der teilnehmenden Betriebe
- Abschlussveranstaltung mit Auszeichnung und Abschlussbericht
- Evaluation der Umsetzung mit zeitlichem Abstand

Themen und Handlungsempfehlungen für den LK

- Thema Biogasanlagen neu bewerten und Akteure zusammenführen
  (Direktvermarktung nach EEG, Virtuelle Kraftwerke, Biogasnetz, Gasfahrzeuge)

  >>> Vorbereitung eines Hearings zum Thema "Energiepflanzen" im Januar 2015

  >>> Abschluss des Förderprojekts (u. a. Masterplan Speicher)

- Thema Power2Heat forcieren
  (Modellprojekte mit großen Einrichtungen, Förderanträge)

  >>> Aufnahme in den Energienutzungsplan

- Thema (stationäre) Batterien beobachten und sinnvollen Einsatz unterstützen
  (Modellprojekte zur netzdienlichen Nutzung – ggf. Quartiersbatterie, Projekte im Geschosswohnungsbau und in der Landwirtschaft, Information der Bevölkerung)

  >>> Aufnahme in den Energienutzungsplan

MOBILITÄTSFORUM LANDKREIS EBERSBERG

2) ZUKUNFT DER MOBILITÄT

Slogan und **Leitziele**

„Mehr Mobilität mit weniger Verkehr“

emissionsärmer – intelligenter – sparsamer - sicherer

Zur Entlastung von Menschen und Umwelt organisieren wir künftig den Verkehr im Landkreis

- **emissionsärmer** (Lärm, CO2, Schadstoffe)
- **intelligenter** (ausgelastet, vernetzt, innovativ)
- **sparsamer** (vermeidend (ha&km), wirtschaftlich, energie-effizient)
- **sicherer** (nachhaltig, unfallärmer)

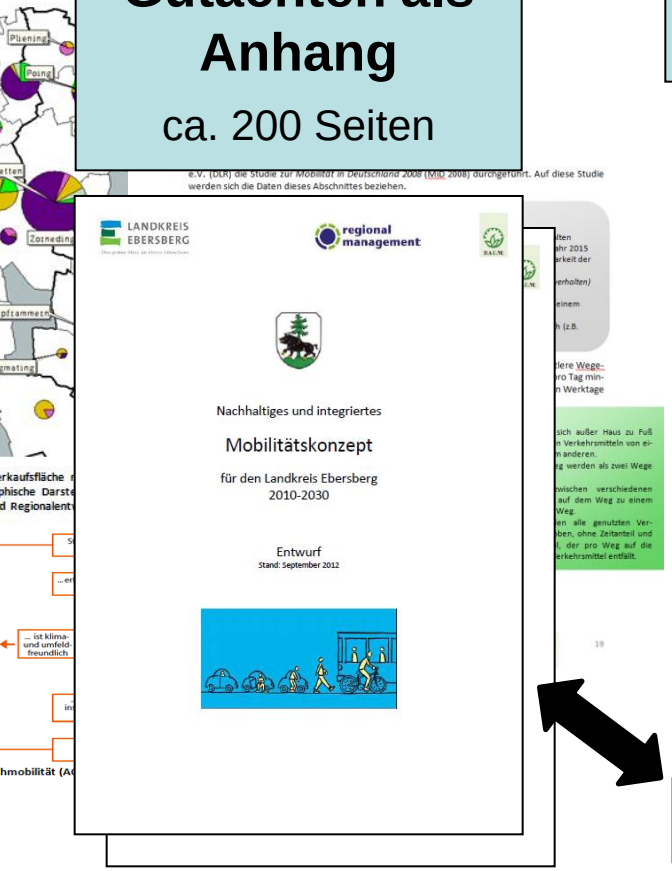
Wir setzen uns weiterhin

- für eine bedarfsgerechte **Gestaltung** und
- für die **Akzeptanzsteigerung des ÖPNV** ein.

Mobilitätskonzept - Ergebnisse

Langfassung / Gutachten als Anhang

ca. 200 Seiten

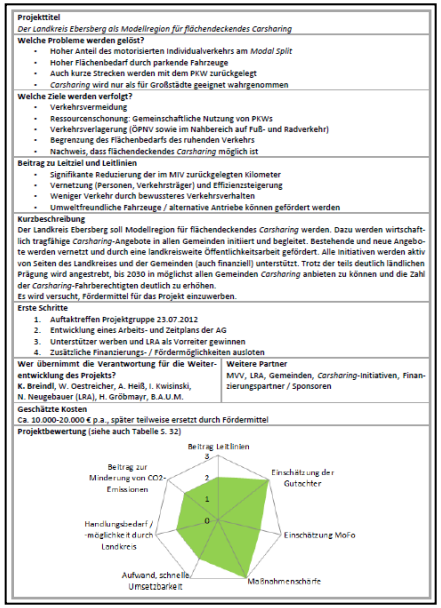


Kurzfassung

ca. 30 Seiten

Steckbriefe Leitprojekte

14 Leitprojekte



Projekttitel
Der Landkreis Ebersberg als Modellregion für flächendeckendes Carsharing

Welche Probleme werden gelöst?
- Hoher Anteil des motorisierten Individualverkehrs am *Modal Split*
- Hoher Flächenbedarf durch parkende Fahrzeuge
- Auch kurze Strecken werden mit dem PKW zurückgelegt
- *Carsharing* wird nur als für Großstädte geeignet wahrgenommen

Welche Ziele werden verfolgt?
- Verkehrsvermeidung
- Ressourcenschonung: Gemeinschaftliche Nutzung von PKWs
- Verkehrsverlagerung (ÖPNV sowie im Nahbereich auf Fuß- und Radverkehr)
- Begrenzung des Flächenbedarfs des ruhenden Verkehrs
- Nachweis, dass flächendeckendes *Carsharing* möglich ist

Beitrag zu Leitziel und Leitlinien
- Signifikante Reduzierung der im MIV zurückgelegten Kilometer
- Vernetzung (Personen, Verkehrsträger) und Effizienzsteigerung
- Weniger Verkehr durch bewusstes Verkehrsverhalten
- Umweltfreundliche Fahrzeuge / alternative Antriebe können gefördert werden

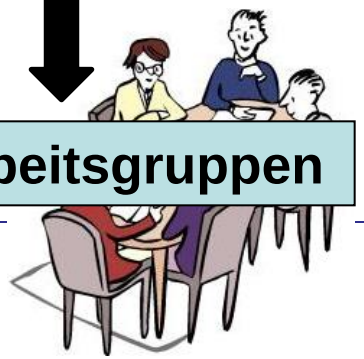
Kurzbeschreibung
Der Landkreis Ebersberg soll Modellregion für flächendeckendes *Carsharing* werden. Dazu werden wirtschaftlich tragfähige *Carsharing*-Angebote in allen Gemeinden initiiert und begleitet. Bestehende und neue Angebote werden vernetzt und durch eine landkreisweite Öffentlichkeitsarbeit gefördert. Alle Initiativen werden aktiv von Seiten des Landkreises und der Gemeinden (auch finanziell) unterstützt. Trotz der teils deutlich ländlichen Prägung wird angestrebt, bis 2030 in möglichst allen Gemeinden *Carsharing* anbieten zu können und die Zahl der *Carsharing*-Fahrberechtigten deutlich zu erhöhen.
Es wird versucht, Fördermittel für das Projekt einzuwerben.

Erste Schritte
1. Auftaktreffen Projektgruppe 23.07.2012
2. Entwicklung eines Arbeits- und Zeitplans der AG
3. Unterstützer werben und LRA als Vorreiter gewinnen
4. Zusätzliche Finanzierungs- / Fördermöglichkeiten ausloten

Wer übernimmt die Verantwortung für die Weiterentwicklung des Projekts?	Weitere Partner
K. Breindl, W. Oestreicher, A. Heiß, I. Kwisinski, N. Neugebauer (LRA), H. Gröbmayr, B.A.U.M.	MVV, LRA, Gemeinden, *Carsharing*-Initiativen, Finanzierungspartner / Sponsoren

Geschätzte Kosten
Ca. 10.000-20.000 € p.a., später teilweise ersetzt durch Fördermittel

Projektbewertung (siehe auch Tabelle S. 32)



10 Arbeitsgruppen

MoKo - Leitprojekte und Arbeitsgruppen (1)

Leitprojekt	Arbeits-einsatz	Ansprech-partner	Weitere Mitwirkende
ÖPNV / **Optimierungen** im ÖPNV-Netz		P. Speckmaier	H. Trotz, A. Schmidt, U. Frey, H. Rauch, B.A.U.M., …
Bus-Stern Grafing / Ebersberg		U. Peters	U. Peters, Leitprojektgruppe ÖPNV, B.A.U.M.
Optimale **Nord-Süd-Verbindung** per ÖPNV			Leitprojektgruppe ÖPNV
Optimierung des ÖPNV-Fahrplans am Beispiel des **Filzenexpress**		W. Karg	Leitprojektgruppe ÖPNV, Pro Bahn
Fahrplanoptimierung für den **Nachtexpress**			Leitprojektgruppe ÖPNV, Vertreter Nachtexpress e.V.
Radfahren im **Alltag** fördern / Alltagstaugliches Radwegenetz		J. Methner	ADFC, Hr. Rauch, Hr. Hugo, N. Neugebauer, H. Gröbmayr, A. Langer, A. Baltheiser, …
Siedlungsentwicklung und Mobilität		J. Mittermeier, I. Ackstaller	B.A.U.M.

Je dunkelgrüner desto intensiver der (erfolgte und geplante) Arbeitseinsatz in 2015

MoKo - Leitprojekte und Arbeitsgruppen (2)

Leitprojekt	Arbeits-einsatz	Ansprech-partner	Weitere Mitwirkende
Mobilität und **Energiewende** (Elektromobilität, …)		I. Ackstaller	J. Mittermeier, N. Neugebauer, J. Thym, Dr. von Kutschenbach, H. Gröbmayr, B.A.U.M.
Energieoptimiertes **Autofahren**		N. Neugebauer	Leitprojektgruppe Mobilität und Energiewende
Marketing / Öffentlichkeitsarbeit / Mobilitätsmanagement		J. Mittermeier	Vertreter LRA, B.A.U.M.
Der Landkreis Ebersberg als **Modellregion** für **flächendeckendes Car-Sharing**		K. Breindl	K. Breindl, W. Östreicher, A. Heiß, I. Kwisinski, Dr. Krietemayer (MVV), A. Meusel, B.A.U.M.
Visionen im **Individualverkehr** und bei **Straßenplanungen**		A. Schmidt	H.Trotz,, P. Speckmaier, P. Mayr, F. Pfluger, J. Schwaiger
Mobi-Rat		U. Frey	Vertreter MofA (Mobilität für Alle)
AG **Strategie**		A. Meusel	B.A.U.M., Querschnitt aus MoFo

Die MoFo-Leitprojektgruppe

RADFAHREN IM ALLTAG

MoFo-Leitprojekt: Radfahren im Alltag (RTR)

Mitwirkende: J. Methner (ADFC), N. Berger (ADFC), W. Staude, K. Hugo, H. Rauch, N. Neugebauer, H. Gröbmayr, H. Rüstow, Hr. Dirscherl, Hr. Hötzel, A. Langer, A. Baltheiser, Gemeindevertreter

Veranstaltungen

- Sept. 2012 in Ebersberg
- Nov. 2012 in Vaterstetten: Vernetzungstreffen
- März 2013 Bgm.-Dienst-besprechung
- Februar 2015 mit allen Gemeinden
- 15 Treffen des RTR bislang

Quelle: Hr. Huhndt

MoFo-Leitprojekt: Radfahren im Alltag (RTR)

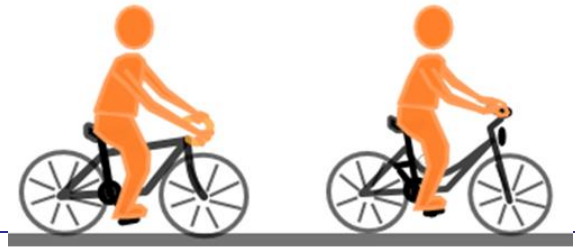
Struktur: Der runde Tisch Radfahren (RTR)

- **Vernetzung** mit bereits existierenden Gruppen, die sich um Radwege kümmern (z.B. AG Fernradwege) bzw. entsprechenden Stellen im Landratsamt
- Der daraus entstandene **Runde Tisch Radfahren (RTR)** bietet für die Zukunft die Möglichkeit, die Standpunkte der VertreterInnen der Rad fahrenden Bevölkerung und jener der öffentlichen Verwaltung im Dialog zusammenzubringen
- **Externe Unterstützung** durch Verkehrsplaner (Hr. Scholz)

MoFo-Leitprojekt: Radfahren im Alltag (RTR)

Aufgaben und Ziele

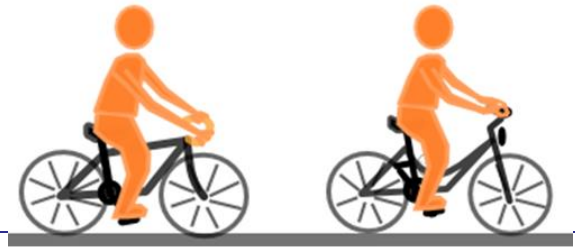
- Beitrag zur **landkreisweiten Abstimmung des Radwegenetzes**: Ermittlung von Schnittstellen an den Gemeindegrenzen unter Einbeziehung der Gemeinden >>> *abgeschlossen in Q2/2015*
- **Aktualisierte Bestandsaufnahme** des **Radroutennetzes** im Landkreis: Aktualisierung der Beschilderung, vor allem auch Ersetzen der gelben Schilder durch die grün-weißen, da inzwischen Schilder fehlen, Straßenverläufe verändert wurden etc. >>> *fortlaufend 2015*
- Erstellen eines **Radwegekonzeptes** zum Radlfreundlichen Landkreis (alltags- wie freizeittauglich) >>> *Start Q2/2015*
- Erstellung eines **Masterplan / Handbuch** „Radlfreundlicher Landkreis Ebersberg“ > Q3



MoFo-Leitprojekt: Radfahren im Alltag (RTR)

Nächste Aktivitäten

- Aktualisierung der **Beschilderung** (Festlegung **Fernziele** für Beschilderung)
- Teilnahme am Stand des Landkreises an **EGA** Grafing 2015 >>> *30.04. -03.05.15*
- **Besuch** eines **radlfreundlichen Landkreises** um dort von den guten Beispielen zu lernen >>> *Q2/3 2015*
- Weiterhin **Stellungnahmen** zu **Radwegeplanungen** im Landkreis >>> *laufend*
- Abstimmung Konzeption **Masterplan / Handbuch** „Radlfreundlicher Landkreis Ebersberg“ > *Q3*



Die MoFo-Leitprojektgruppe

INFORMATION, MARKETING, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND MOBILITÄTSMANAGEMENT

MoFo-Leitprojekt: Info / Marketing / Mob.-Management

Mitwirkende: J. Mittermeier, Vertreter LRA, B.A.U.M.

Stand der Aktivitäten

- **Findung** und **Erweiterung** der **Leitprojektgruppe** entsprechend der Schwerpunktsetzung
- **Zusammenlegung** mit PG Energiewende/Mobilität erfolgt
- Laufende **Sondierung** der **Kooperationsmöglichkeiten** mit **MVV**

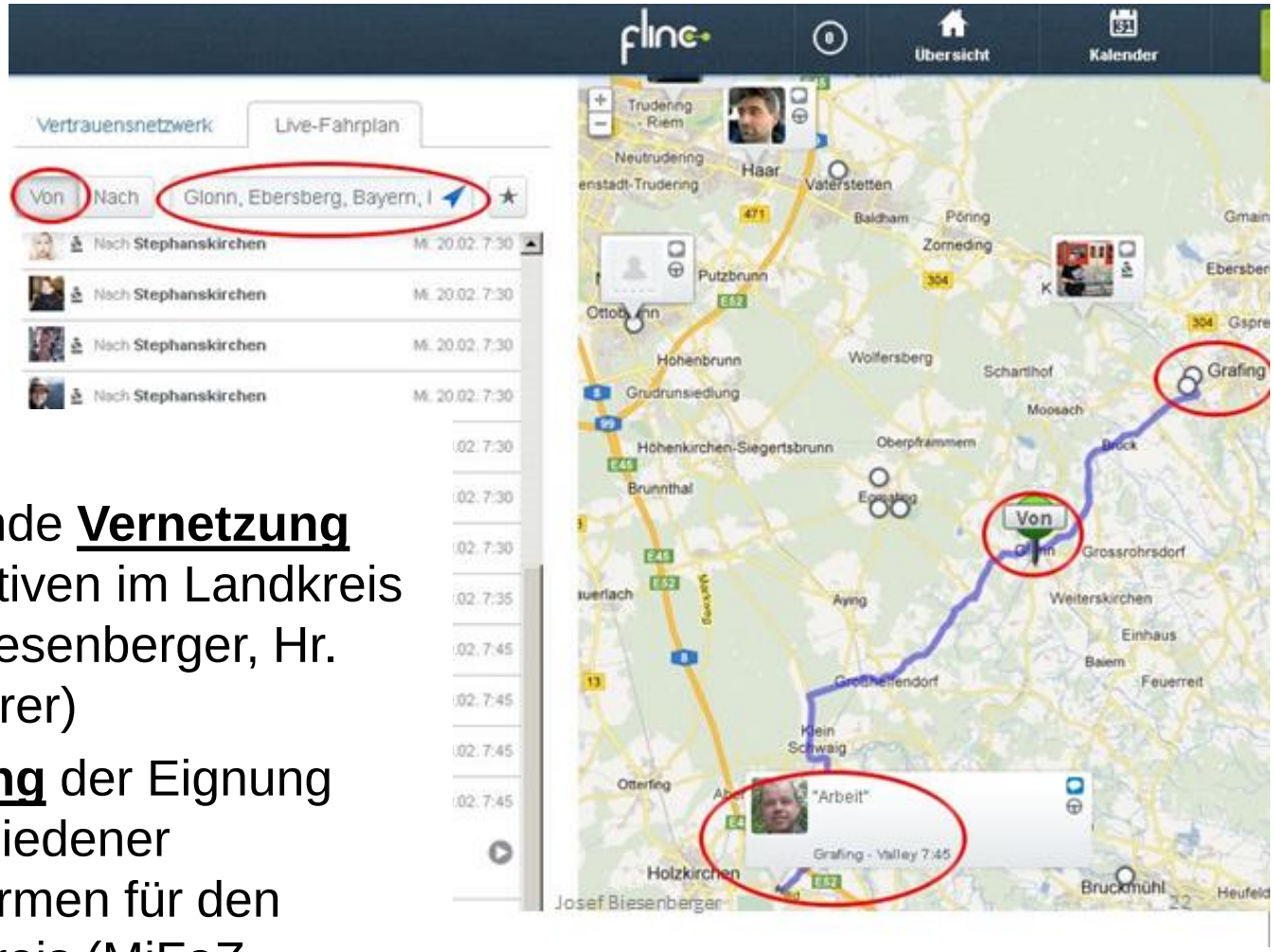
MoFo-Leitprojekt: Info / Marketing / Mob.-Management

Mitwirkende: J. Mittermeier, Vertreter LRA, B.A.U.M.

Überblick Aktivitäten

- Intermodale Informationssysteme: „Vision **intermodaler Verkehr**“ (Hr. Thym)
- **Zielgruppenansprache** im **Mobilitätsmanagement** (**Unternehmen**, Neubürger, Senioren, Kinder und Jugendliche,…)
- **Mitfahrbörsen** im Landkreis
- **Betriebliches Mobilitätsmanagement**: Mobil.Pro.Fit

Information und Mobilitätsmanagement: Mitfahrbörse



Aktuell

- Laufende **Vernetzung** der Aktiven im Landkreis (Hr. Biesenberger, Hr. Haimerer)
- **Prüfung** der Eignung verschiedener Plattformen für den Landkreis (MiFaZ, flinc,…)

Zielgruppe Unternehmen: Förderprojekt Mobil.Pro.Fit

MobilProFit

- **Betriebliches Mobilitätsmanagment**
- Regionale **Unternehmen**snetzwerke
- Förderung durch BMU/BMVBS
- Förderantrag durch B.A.U.M. Consults und B.A.U.M. e.V.
- Auswahl von (10+2) **Modellkommunen**
- **Interessensbekundung** für LK erfolgt Letter of Intent
- **LK EBE als Modellregion ausgewählt**
- www.mobilprofit.de

MobilProFit

Betriebliches Mobilitätsmanagement auf neuen Wegen

Regionale Netzwerke für Nachhaltige Mobilität in Unternehmen und anderen Einrichtungen

Letter of Intent

Hiermit bekunden wir unser Interesse an einer Mitwirkung im o.g. Modellprojekt. Die Mitwirkung bezieht sich auf den fachlichen Austausch, ggf. eine Mitwirkung im Projektbeirat und die Unterstützung bei der Kommunikation des Projektes und der Projektergebnisse.

Institution: _____

Anschrift: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon: _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ihre Rückmeldung erbitten wir per Fax möglichst bis zum 15.11.2012 an

B.A.U.M. Group

02381-30721-165

c/o B.A.U.M. Consult GmbH Hamm, Sachsenweg 9, 59073 Hamm, www.baumgroup.de
Johannes Auge (Geschäftsführer), Tel.: 02381-30721-0, E-Mail: J.Auge@baumgroup.de

© B.A.U.M. 2012

Zielgruppe Unternehmen: Förderprojekt Mobil.Pro.Fit

Die Modellregionen

- Hellblau: Die aktuellen Modellregionen
- Orange: Modellregionen aus dem Vorgängerprojekt „effizient mobil“

Aktuelles

23. März 2015: Auftaktveranstaltung für Mobil.Pro.Fit in der Modellregion Bielefeld-Kreis Gütersloh

Vertreterinnen und Vertreter der ersten beteiligten Unternehmen des Modellprojektes Mobil.Pro.Fit in Bielefeld-Kreis Gütersloh wurden am 23. März vom Landrat Sven Georg Adenauer im Kreishaus der Stadt Gütersloh begrüßt. »Für den Wirtschaftsstandort Gütersloh ist eine nachhaltige Mobilität von ganz besonderer Bedeutung«, erklärte er. Das Projekt zielt auf die Schaffung eines Mobilitätsmanagements in den Betrieben. Zu den Teilnehmern zählen die Deutsche Post AG Niederlassung Herford, die Dr. Heese GmbH & Co. KG, die Kreisverwaltung und die Stadtwerke Gütersloh. Der Kreis Gütersloh und die Stadt Bielefeld kooperieren hierbei eng, schließlich bilden sie zusammen eine der elf Modellregionen von Mobil.Pro.Fit. In einem Presseartikel des Westfalen-Blattes wird ausführlich über das Projekt berichtet.

Die ersten Teilnehmer von Mobil.Pro.Fit® Bielefeld-Kreis Gütersloh

Quelle: Petra Blöß, Westfalen-Blatt, www.westfalen-blatt.de

4. März 2015: Offizieller Start für Mobil.Pro.Fit. in der StädteRegionAachen – Acht Betriebe beteiligen sich an Projekt zum betrieblichen Mobilitätsmanagement

Am 4. März 2015 wurde das erste Mobil.Pro.Fit.-Projekt für Betriebe aus der Städte

Unternehmen: Jetzt teilnehmen

Regionen

Termine

11 JUN 2015 — DECOMM - 4. Deutsche Konferenz zum Mobilitätsmanagement

28 OKT 2015 — Vernetzung/Erfahrungsaustausch der Modellregionen

29 OKT 2015 — Vernetzung/Erfahrungsaustausch für Mobil.Pro.Fit.-Betriebe

Zielgruppe Unternehmen: Förderprojekt Mobil.Pro.Fit

1. Modellprojektrunde mit Schwerpunkt auf Kommunen **Poing / Vaterstetten**

3-Jahres Plan

A	M	J	J	A	S	O	N	D	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O
2014									2015												2016									

- Initiierungs-phase
- 1. Modellprojekt (6-10 Betriebe)
- 2. Modellprojekt (6-10 Betriebe)

Die MoFo-Leitprojektgruppe „Modellregion Carsharing“

Der Landkreis Ebersberg

Modellregion für flächendeckendes Carsharing in der Region bis 2030

...weniger Autos, dennoch mobil...
EBE
Carsharing im Landkreis Ebersberg

Das Ziel: Ein flächendeckendes Carsharing-Angebot

Ziel ist, mit Blick auf **2030** im Landkreis Ebersberg **flächendeckend** ein **wirtschaftlich tragfähiges Carsharing-Angebot** aufzubauen.

Carsharing: flächendeckend - attraktiv - angenommen

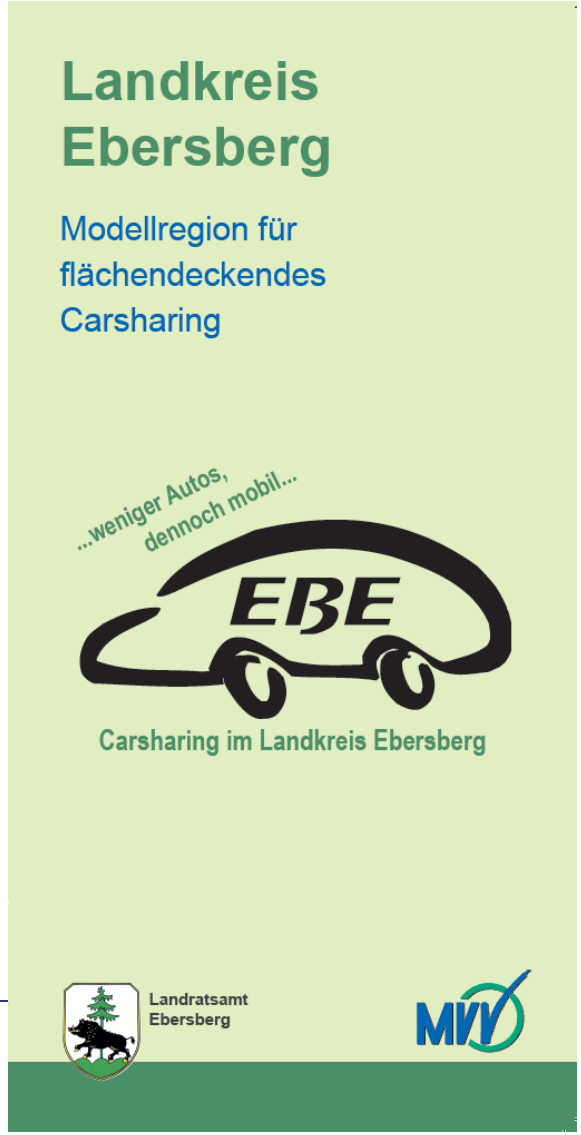
- CS-Angebote in jedem Ort / Gemeindeteil mit mehr als 1.000 Einwohnern
- Jeder Einwohner kann auf mindestens zwei CS-Fahrzeuge in einer Entfernung von weniger als 1.000 m um die eigene Wohnung zugreifen.
- Bis 2030 können 95 % der LK-Bewohner mit Führerschein auf dieses Angebot zugreifen.
  10% der lokalen Bevölkerung nutzen das Angebot.

...weniger Autos, dennoch mobil...
EBE
Carsharing im Landkreis Ebersberg

Carsharing im Landkreis Ebersberg

Jüngste Aktivitäten

- Regelmäßige **Projektgruppentreffen** (>30)
- **2. Carsharing-Kongress** Februar 2015
- Weitere Sondierung zur Einbindung von Carsharingangeboten in **MVV Informationssysteme**
- **Flyer** für das Modellvorhaben
- **Fördermittelakquise** (Klimaallianz, Staatsregierung, EU)
- Teilnahme am LRA Stand bei **EGA 2015**
- **Unterstützung neuer Initaitiven im LK**



Förderprojekt AlpSMILE

Antragstellung AlpSMILE

- **Shared Mobility in Local Ecosystems of the Alpine Space**
- Thema: Carsharing optimieren (erste/ letzte Meile, E Carsharing,…)
- intensive Zusammenarbeit Trägerverein Carsharing
- Ziel: Dachorganisation für Carsharing Vereine auf Gemeindeebene
- eingereicht bei INTERREG VB, Alpenraumprogramm
- im Juni abgelehnt, soll im Donauraumprogramm mit weiteren Partnern aus AT und HU neu beantragt werden.

Projektpartner

Hochschule Kempten
B.A.U.M. Consult GmbH (Proposal Coordination)
B.A.U.M. Consult GmbH (Proposal Coordination)
Regione Lombardia
Urbano Creativo Srl
TIS innovation park
Alto Adige Car Sharing
Regione Valle d'Aosta - Assessorato Attività Produttive
Freshmile
IBIOLA Mobility Solutions GmbH
Landkreis Ebersberg

Die MoFo-Leitprojektgruppe

MOBI-RAT

MoFo-Leitprojekt: Mobi-Rat

Mitwirkende: Fr. Frey, Fr. Maier, Fr. Mittelberg, Fr. Rettenbeck, Fr. Schreiner
Hr. Ansbacher, Hr. Krusolka, Hr. Meusel, Hr. Rüstow, Hr. Weil, Hr. Ziegler

Überblick

- 2015 neu gestartetes Leitprojekte
- „**Rat zur Sicherstellung der Mobilität aller Verkehrsteilnehmer**“
- Vertreter aus allen betroffenen Personengruppen, insb. Behindertenbeauftragte
- Ansätze aus **Inklusionskonferenz** aufgreifen
- Erstes Treffen LRA intern 16.04.15
- Treffen mit erweiterter Projektgruppe 13.05.15
- Erstes Treffen Gesamtrunde 09.09.2015

Bericht zur Lebenssituation
von Menschen mit Behinderungen
im Landkreis Ebersberg

Landratsamt
Ebersberg

Juni 2012

Janna Miller, M.A. Integrative Heilpädagogin
Maria Schechner, B.A. Sozialpädagogin

MoFo-Leitprojekt: Mobi-Rat

Zusammensetzung Projektgruppe

Fr. Frey	Ehemalige Behindertenbeauftragte
Fr. Maier	EVS Steinhöring
Fr. Mittelberg	Behindertenbeauftragte des Landkreises
Fr. Rettenbeck	LRA, Inklusionsbeauftragte
Fr. Schreiner	LRA, Teamleitung Demografie
Hr. Ansbacher	B.A.U.M. Consult, Regionalmanagement, Mobilitätsforum
Hr. Krusolka	EVS Steinhöring
Hr. Meusel	LRA, Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement, Mobilitätsforum
Hr. Rüstow	LRA, ÖPNV und MVV
Hr. Weil	LRA, Blindenvertreter
Hr. Ziegler	LRA, öffentliche Sicherheit, Gemeinden

MoFo-Leitprojekt: Mobi-Rat

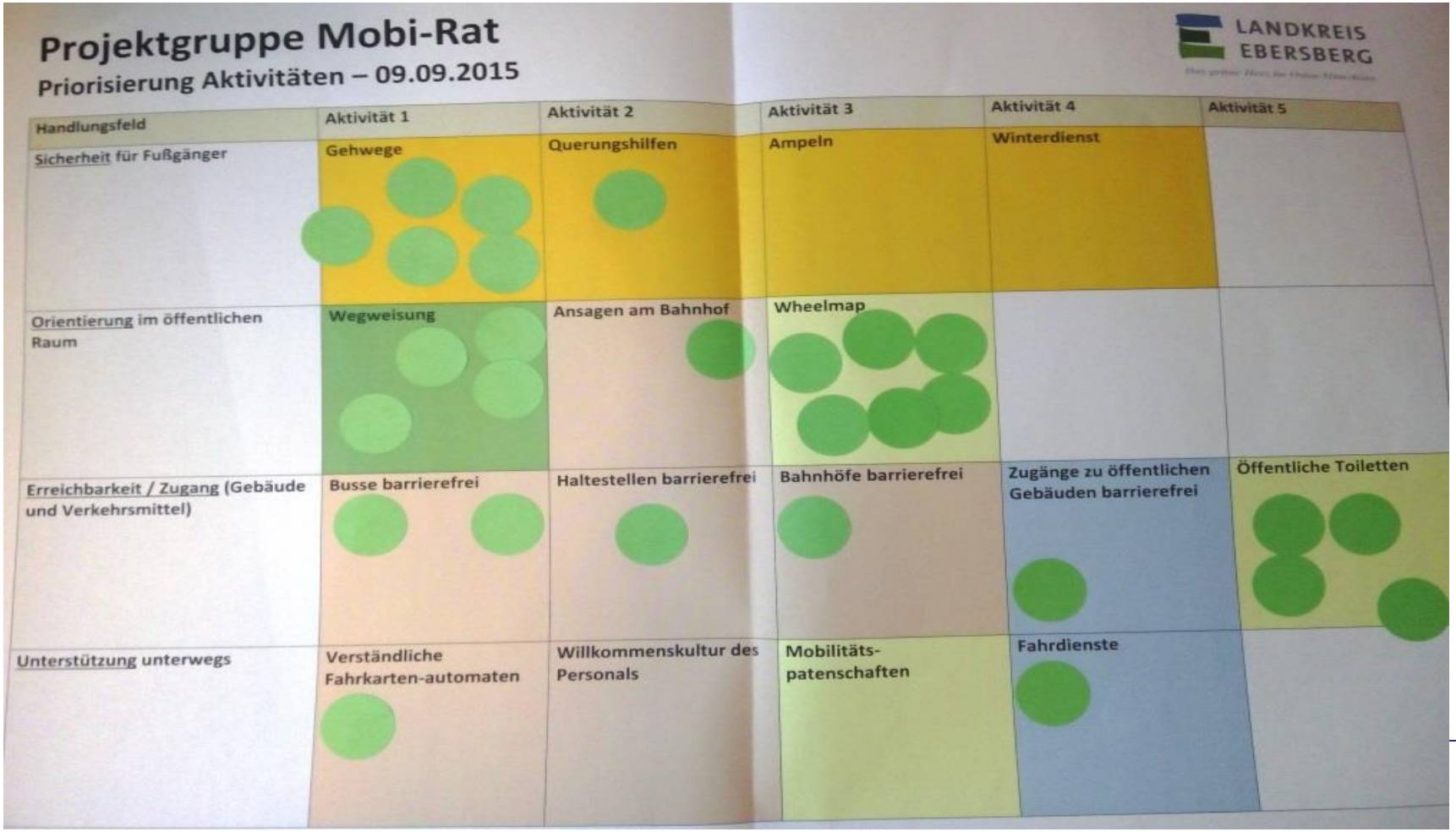
Handlungsfelder und Aktivitäten im Überblick

Handlungsfeld	Aktivität 1	Aktivität 2	Aktivität 3	Aktivität 4	Aktivität 5
Sicherheit für Fußgänger	Gehwege	Querungshilfen	Ampeln	Winterdienst	
Orientierung im öffentlichen Raum	Wegweisung	Ansagen am Bahnhof	Wheelmap		
Erreichbarkeit / Zugang (Gebäude und Verkehrsmittel)	Busse barrierefrei	Haltestellen barrierefrei	Bahnhöfe barrierefrei	Zugänge zu öffentlichen Gebäuden barrierefrei	Öffentliche Toiletten
Unterstützung unterwegs	Verständliche Fahrkarten-automaten	Willkommenskultur des Personals	Mobilitäts-patenschaften	Fahrdienste	

Handlungsfeld des Landkreises	>>> Initiative Landkreis (neben anderen in Zukunft auch MobiRat PG)
Handlungsfeld Gemeinden	>>> Hier informierend/koordinierend handeln
Handlungsfeld übergeordnet (Bahn, MVG, etc.)	>>> Hier Bedarfe sammeln und weitergeben
Handlungsfeld Bürgerschaft	>>> Aktivierung bürgerschaftliches Engagement
Handlungsfeld Privatwirtschaft	>>> Aktivierung

MoFo-Leitprojekt: Mobi-Rat

Priorisierung der Aktivitäten



Projektgruppe Mobi-Rat

Priorisierung Aktivitäten – 09.09.2015

LANDKREIS EBERSBERG

Handlungsfeld	Aktivität 1	Aktivität 2	Aktivität 3	Aktivität 4	Aktivität 5
Sicherheit für Fußgänger	Gehwege	Querungshilfen	Ampeln	Winterdienst	
Orientierung im öffentlichen Raum	Wegweisung	Ansagen am Bahnhof	Wheelmap		
Erreichbarkeit / Zugang (Gebäude und Verkehrsmittel)	Busse barrierefrei	Haltestellen barrierefrei	Bahnhöfe barrierefrei	Zugänge zu öffentlichen Gebäuden barrierefrei	Öffentliche Toiletten
Unterstützung unterwegs	Verständliche Fahrkarten-automaten	Willkommenskultur des Personals	Mobilitäts-patenschaften	Fahrdienste	

MoFo-Leitprojekt: Mobi-Rat

Schwerpunkt kommende Aktivitäten

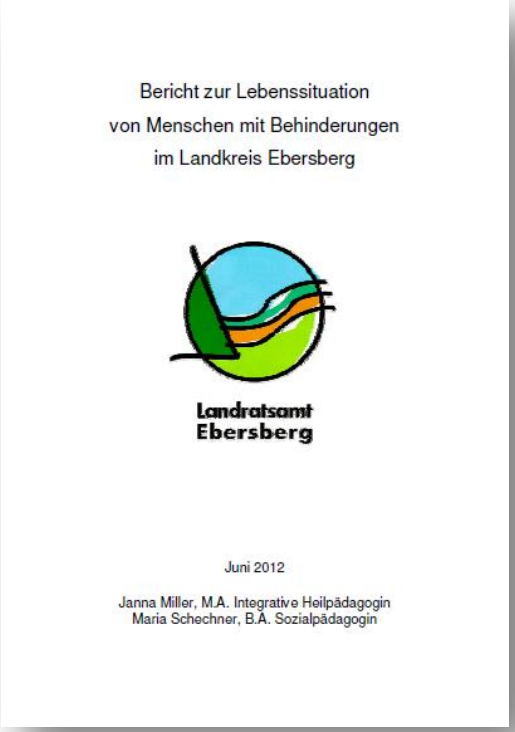
- Orientierung im öffentlichen Raum / Wheelmap
- Sicherheit für Fußgänger / Gehwege
- Orientierung im öffentlichen Raum / Wegweisung
- Erreichbarkeit / Zugang / Öffentliche Toiletten

Erste Aktivität

- Vorantreiben der Maßnahme „Wheelmap“

Nächstes Treffen

- Nächstes Treffen der Projektgruppe am Mittwoch, 9. Dezember, 10-12 Uhr
- Dort Ausarbeitung/Start weiterer Maßnahmen in den priorisierten Handlungsfeldern


Bericht zur Lebenssituation
von Menschen mit Behinderungen
im Landkreis Ebersberg

Landratsamt
Ebersberg

Juni 2012

Janna Miller, M.A. Integrative Heilpädagogin
Maria Schechner, B.A. Sozialpädagogin

Die MoFo-Leitprojektgruppe

AG STRATEGIE

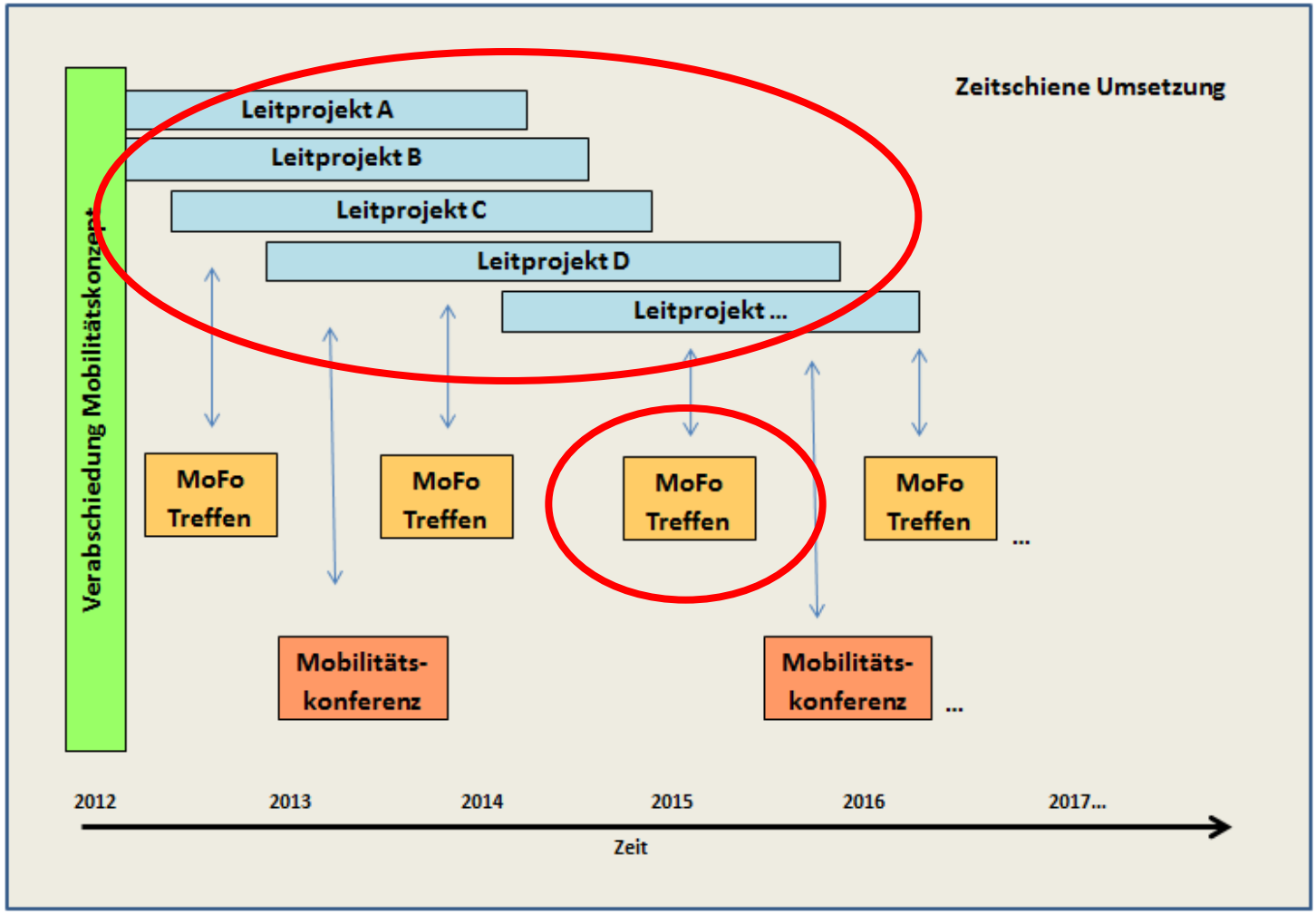
MoFo-Leitprojekt: AG Strategie

Mitwirkende: A. Meusel, B.A.U.M., Querschnitt aus MoFo

Stand der Aktivitäten

- **koordinierende Instanz** für den Umsetzungsprozess des Mobilitätskonzepts
- Aufgabe: Überprüfung der übergeordneten **Zielsetzungen** in regelmäßigen (größeren) Abständen. Evtl. Korrekturen aufgrund sich verändernder Rahmenbedingungen
- Organisation der jährlichen **MoFo-Treffen**
- „**Kümmerer**“ für Mobilitätskonferenzen

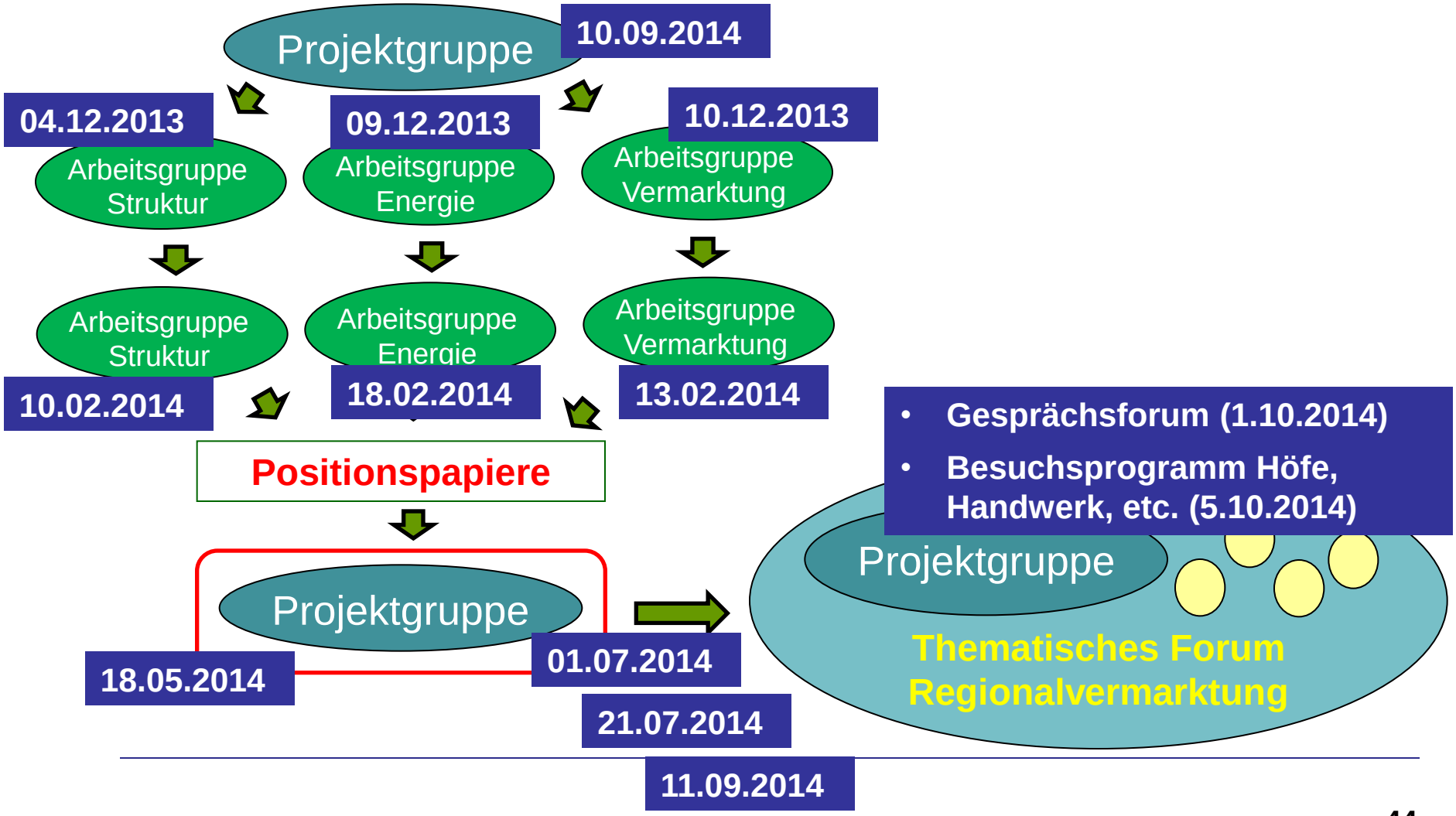
Mobilitätsforum - So geht es weiter



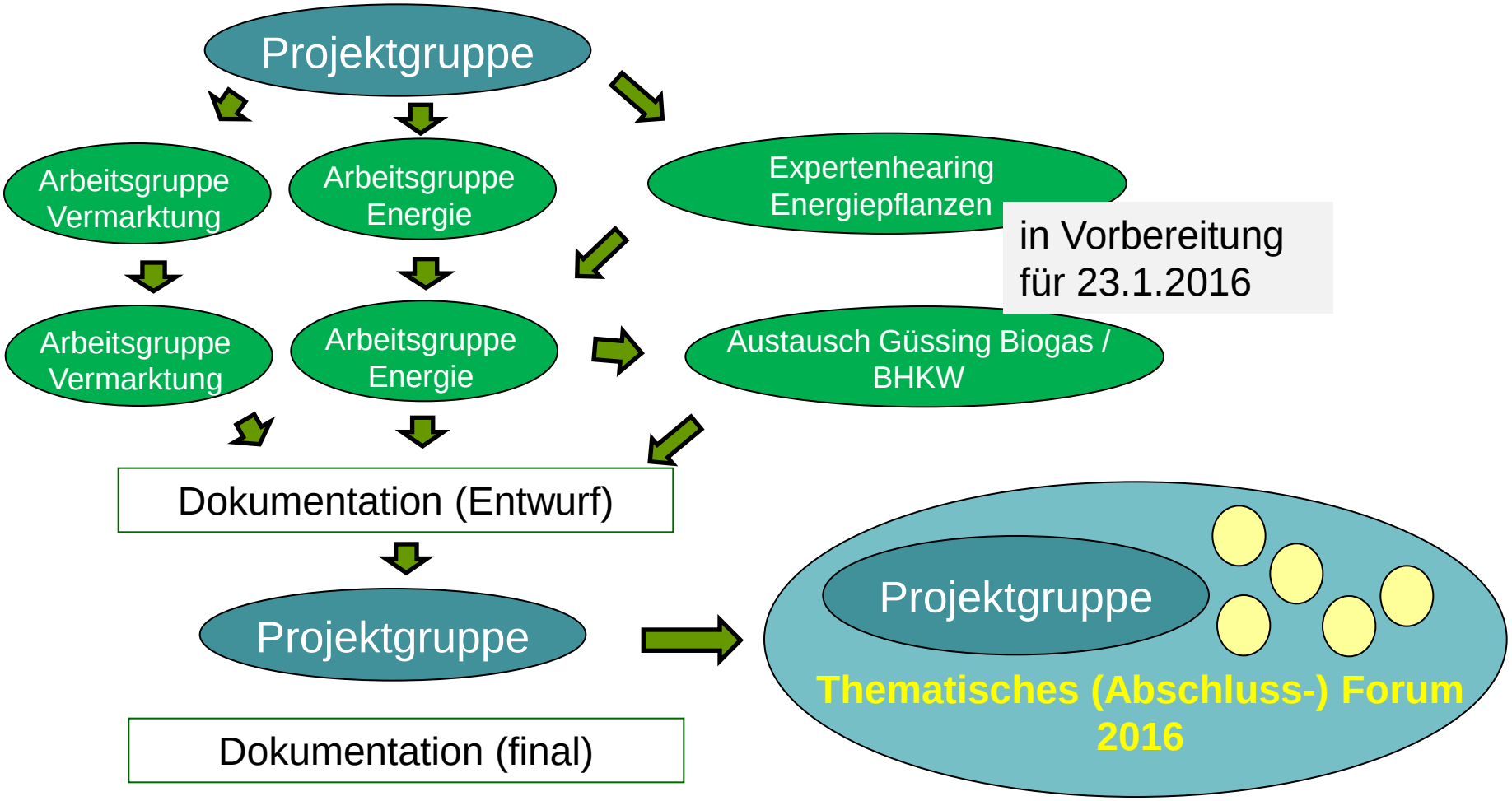
3) NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT

Nachhaltige Landwirtschaft: Forum

Organisation /Ablauf des Landwirtschaftsforums (1)



Organisation /Ablauf des Landwirtschaftsforums (2)



Gesprächsforum und Tag der offenen Betriebe (1)

Gesprächsforum

am Mittwoch, 01.10.2014 um 19.30 Uhr im Landratsamt Ebersberg, Hermann-Beham-Saal

Regional ist in. Aber was ist drin?
Welchen Herkunfts- und Gütesiegeln kann man trauen? Was bedeuten sie überhaupt?
Woran können sich die Verbraucher guten Gewissens orientieren und wie lässt sich verhindern, dass mit dem Begriff „regionales Produkt" Schindluder getrieben wird? Darüber diskutieren Experten und Entscheidungsträger untereinander und mit dem Publikum.

Impulsreferat
„Erfolgsfaktoren für die Vermarktung regionaler Nahrungsmittel."
Prof. Dr. Monika Gerschau, Professorin für Agrarmarketing, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Podiumsteilnehmer
Robert Niedergesäß, Landrat

Tour zu den Betrieben

Aus der Region – für die Region

Gesprächsforum
Mittwoch, 1. Oktober 2014
19.30 Uhr

Tag der offenen Betriebe
Sonntag, 5. Oktober 2014
von 10 Uhr bis 16 Uhr

Landratsamt Ebersberg

- großer Erfolg in 2014
- wird am 10.10.2015 mit neuem Ansatz (Einbeziehung Handel >>> Edeka Peschel) wiederholt;
- Option: RegioPass für Lebensmittel bei Folgeveranstaltungen

Regionalvermarktung: Weiteres Vorgehen

- „Runder Tisch Regionalvermarktung“ soll jährlich einberufen werden. Beteiligte sind Vertreter von Direktvermarktern, Ebersberger Land, Tagwerk, Landratsamt und AELF
- Themen für die nächsten / letzten Arbeitsgruppensitzung(en):
  - Bauern- und Wochenmärkte
    (Probleme: zunehmender Bürokratieaufwand, neue Kennzeichnungsverordnung)
  - Wildvermarktung im Landkreis
    (Metzgereibetriebe, die Wild verarbeiten dürfen, werden immer weniger, aber die Nachfrage nach Wild und Wildprodukten steigt)
  - Ausbau von UNSER LAND
    (Weitere Produkte? Mehr Unterstützer?)

(für 2015 kein Bedarf gesehen)

Landwirtschaft / Energiewende: nächste Maßnahmen

- Expertentagung zur Nutzung alternativer Energiepflanzen (z. B. Silphie) und alternativer Anbaumethoden (z. B. Mischfruchtanbau) >>> Hearing in Vorbereitung für 23.1.2016 (siehe Programm)
- Austausch zur Optimierung der dezentralen Energieversorgung (u. a. mit AlpStore Partner Güssing) >>> i. R. d. geplanten Hearings
- Öffentlichkeitskampagne zur ländlichen Energieversorgung (Besuchsprogramm, Lehrmodule für Schulen, Beteiligungsmodelle) >>> Unterstützung der Energieagentur bei der Beantragung von Fördermitteln
- Aktualisierung der Datenlage zur Energiewende im Ländlichen Raum unter Nutzung des gerade von EcoSpeed erweiterten Werkzeugs „Ecospeed Region“ (vormals „EcoRegion“) >>> wurde weitgehend im Energienutzungsplan geleistet
- Modellprojekt zur Energieeffizienz in der Landwirtschaft (Kreisobmann hat zugesagt zu sondieren, bisher keine Rückmeldung)
- Petition der Projektgruppe an die Landes- bzw. Bundespolitik mit Wünschen und Hinweisen zum beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien >>> 2016

Expertenhearing Energiepflanzen

09:30 **Begrüßung und Einführung**

10:00 **Themenfeld 1: Erzeugung von Energiepflanzen für die Nutzung in Biogasanlagen**

Vielfalt und Nachhaltigkeit beim Anbau von Energiepflanzen
Referentin: Dr. Maendy Fritz, TFZ, Leiterin des Sachgebiets Rohstoffpflanzen und Stoffflüsse

Entwicklung extensiver Landnutzungskonzepte für die Produktion nachwachsender Rohstoffe (ELKE)
Referent: Georg Gerl, Helmholtz Zentrum München

Die Rolle der Energiepflanzen in der Politischen Diskussion
Referent: Matthias Maino, Landschaftspflegeverband Freising

Diskussion mit den Referenten und dem Publikum

11:15 **Themenfeld 2: Biogene Treibstoffe für die Landwirtschaft**

Nachhaltiger Anbau von ölhaltigen Pflanzen für die Erzeugung von Treibstoffen
Referent: Dr. Dr. Edgar Remmele, TFZ, Leiter Sachgebiet Biogene Kraft-, Schmier- und Verfahrensstoffe

Die Rolle biogener Treibstoffe in der Smart Farm
Referent: Prof. Peter Pickel, TU Kaiserslautern, Lehrstuhl für Konstruktion im Maschinen- und Apparatebau

Mischfruchtanbau zum Nutzen von Landwirtschaft und Natur
Referent: ???, Bundesverband der Regionalbewegung

Biogas für private und betrieblich genutzte Fahrzeuge
Referent: Michael Wedler, B.A.U.M. Consult GmbH

Diskussion mit den Referenten und dem Publikum

Expertenhearing Energiepflanzen

12:30	**Mittagspause**
13:15	**Themenfeld 3: Technische Nutzung von Flächen** Energie aus Bioabfällen: ein schlafender Riese? *Referent: ???* Solarthermie – der höchste Energieertrag von der Fläche *Referent: Christian Stadler, ARCON SOLAR* Freiflächensolaranlagen – eine Alternative zum Energiepflanzenanbau? *Referent: Dr. Michael Stöhr, B.A.U.M. Consult GmbH* Diskussion mit den Referenten und dem Publikum
14:00	**Abschlusspodium mit Referenten und Verantwortungsträgern aus der Region**

4) GESUNDHEIT

Gesundheitsregion plus - Überblick

Regionale Netzwerke zur Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung

Ziele:

- Entwicklung passgenauer Lösungen unter Berücksichtigung der regionalen Begebenheiten
- Mehr Effizienz und Qualität im Gesundheitswesen durch verbesserte Vernetzung der Präventions- und Versorgungsangebote sowie der Akteure
- Schaffung geeigneter Kommunikations- und Koordinationsstrukturen in der Region

Auftakt zur Gesundheitsregion Plus

Informationsveranstaltung: 16.6.2015
Gründungsveranstaltung: 15.7.2015
Gründung des Gesundheisforums und AG-Sitzungen: 29.10.2015

Teilnehmer:

- Gesundheitspolitik/ Administration
- Ambulante Gesundheitsversorgung
- Stationäre Gesundheitsversorgung
- Sozialversicherungsträger
- Beratungseinrichtungen
- Verbände
- Bildungseinrichtungen u.v.m.

- Agenda/ Moderationskonzept für alle Veranstaltungen von B.A.U.M
- Moderation weitestgehend durch B.A.U.M. i. R: d. Regionalmanagements

Gesundheitsregion plus

4 Arbeitsgruppen

Gesundheitsförderung und Prävention
- Schwerpunkt Kindergesundheit

Gesundheitsversorgung: Struktur

Psychische Gesundheit

Senioren

Gesundheitskonferenz im Landkreis Ebersberg

Ziele

Verbesserung der **regionalen Strukturen** durch

- die Identifikation von etwaigem lokalen Versorgungsbedarf, drohender Unterversorgung und Qualitätsdefiziten in der Gesundheitsversorgung,
- die Entwicklung von Verbesserungsvorschlägen für die regionale Gesundheitsversorgung,
- die Erschließung von Synergieeffekten durch Vernetzung sowie Intensivierung der Kooperation der regionalen Akteure im Gesundheitswesen,
- die Optimierung der regionalen ambulanten Bedarfsplanung.

Gesundheitskonferenz im Landkreis Ebersberg

Themen

gesetzte Schwerpunktthemen:

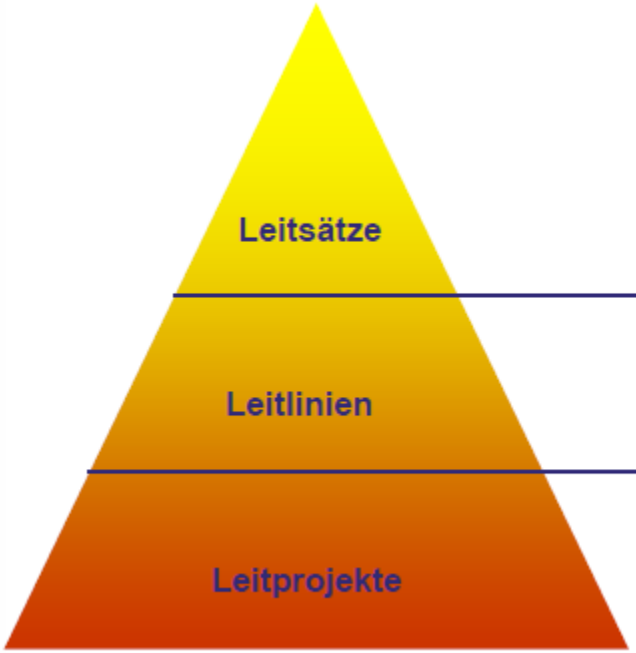
- **Seniorenversorgung** als gesellschaftliche Frage bei sich verändernder Alterspyramide
- **Nachfolgeproblematik** bei Ärzten (im Sinne des Erhalts der wohnortnahen Versorgung)

weitere mögliche Themen :

- Gesundheitsversorgung
- Prävention
- Gesundheit nach Lebensphasen
- Gesundheit von Zielgruppen
- Psychische Gesundheit

5) WEITERENTWICKLUNG AKTIONSPROGRAMM EBE 2030

Aktionsprogramm 2030 – Aufbau



Der Landkreis Ebersberg ist / will … werden.

Wir streben an …

Wir setzen uns ein für …

Die zentralen Projekte, damit obige Ziele erreicht werden.

Zuständigkeiten (nicht nur Regionalmanagement)

Aktionsprogramm 2030 – Leitlinien

THEMA K: ENERGIEEFFIZIENZ UND ERNEUERBARE ENERGIEN

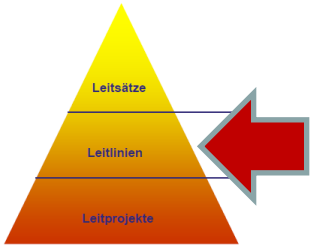
Wir wollen unseren Landkreis bis zum Jahr 2030 unabhängig von fossilen und anderen endlichen Energieträgern machen. Dazu werden wir Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Nutzung einer breiten Palette erneuerbarer Energien ergreifen. Aufgrund unserer natürlichen Ausstattung setzen wir einen Schwerpunkt im Bereich Biomasse. Dabei werden wir den Grundsätzen einer nachhaltigen Land und Waldbewirtschaftung und des Erhalts von prägenden Orts- und Landschaftsbildern Rechnung tragen.

Wir werden die privaten Haushalte, das Handwerk, die Land- und Forstwirtschaft und die mittelständischen Unternehmen bei der Entwicklung und dem Einsatz innovativer Technologien fördern.

Wir schaffen die notwendigen organisatorischen Voraussetzungen für die fachgerechte Information, Beratung und Koordination der Aktivitäten im Zusammenhang mit einer Energiewende im Landkreis.

Klimaschutzmanager

Energieagentur

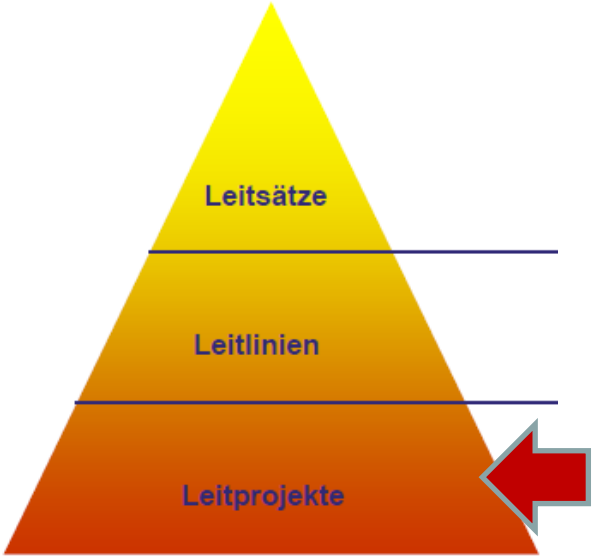


Aktionsprogramm 2030 – Leitprojekte

Einrichtung eines Ebersberger Verkehrsforums

Der Landkreis Ebersberg ist in einem ständig expandierenden Bevölkerungs- und Wirtschaftsraum angesiedelt und hat mit einer starken Zunahme der örtlichen wie überörtlichen Verkehrsströme zu rechnen. Weiter zu berücksichtigen sind die Auswirkungen der EU-Osterweiterung, die Vergrößerung des nahe gelegenen Flughafens, der Ausbau des Bahn- und Straßennetzes und der Gewerbeflächen sowie die steigenden Reise- und Wirtschaftsverkehre, so dass zukünftig eine erheblich steigende Belastung der örtlichen und regionalen Infrastruktur zu erwarten ist. Durch vorausschauende Planungen ist dem Rechnung zu tragen.

BEISPIEL



Weiterentwicklung Aktionsprogramm 2030

Aufgaben

- **Überprüfung Aktualität** der **Leitsätze/Leitlinien**
- **Aktualisierung / Neudefinition** von **Leitprojekten**
- **Ergänzung** des bereits **Erreichten**

} **Steuerungsrunde** in Abstimmung mit **Regionalbeirat**

- **Politische Legitimation** erwirken (**Kreistag**)
- **Information / Einbindung** der **Landkreisbürger** zur Aktualisierung
- **Gewinnung** von „**Mitstreitern**“ für die **Umsetzung** der **Leitprojekte**

Bildung Steuerungsrunde

Steuerungsrunde			
Hr. Meusel	Regionalmanagement	WiFö	MoFo
Hr. Neugebauer	Agenda-Beauftragter des Landkreises	Leiter Büro Landrat	
Hr. Mayerl	AG Natur Landschaft	Kontinuität aus Prozess 2006	
Hr. Rombeck	AK Bildung, Soziales, Kultur	Kontinuität aus Prozess 2006	
Vertreter Bürgermeister			
Hr. Ansbacher	Regionalmanagement	MoFo	
Hr. Karg	Regionalmanagement	Landwirtschaftsforum	

Hr. Landrat Niedergesäß ist zu den Sitzungen der Steuerungsrunde eingeladen

Ein **Vertreter der Bürgermeister** soll über deren Sprecher Hr. Ockel gewonnen werden

Thematische Ansprechpartner für Steuerungsrunde (1)

Themenbereich	Ansprechpartner		
Energie	KSM (Hr. Gröbmayr)	Sprecher AKE (Hr. Rautenberg)	
Mobilität	MoFo (Hr. Meusel)	MoFo (Hr. Mittermeier)	
Soziales / Familie / Jugend	AK Bildung, Soziales, Kultur (Hr. Rombeck)	LRA Soziales und Bildung (Fr. Geißler)	KJR (Hr. Greithanner)
Kultur / Bildung	AK Bildung, Soziales, Kultur (Hr. Rombeck)	LRA Soziales und Bildung (Fr. Geißler)	KJR (Hr. Greithanner)

Thematische Ansprechpartner für Steuerungsrunde (2)

Themenbereich	Ansprechpartner		
Tourismus	WiFö (Hr. Meusel)	Tourismusverein Grafing	ADFC
	Hotel- und Gaststättenverband		
Landwirtschaft / Natur / Landschaft	AG Natur Landschaft (Hr. Mayerl)	EBE Land (Hr. Rüegg)	BBV-Obmann (Hr. Lenz)
	Jungbauernschaft (Hr. Böhm)		
Wirtschaft	WiFö (Hr. Meusel)	Kreishandwerk (Hr. Schwaiger)	Regionale Bankenvertreter
	IHK (Dr. Obermeier)	Wirtschaftsjunioren	

Regionalmanagement - Aktivitäten und Budget 2015*)

	Budget Plan	Budget ausgeschöpft Q1+Q2 2015
Regionalmanagement Strategie/ Vernetzung/ Aktionsprogramm		5T€
Energiewende 2030	15T €	4T€
Zukunft Mobilität	25T €	7T€
Nachhaltige Landwirtschaft	20T €	1T€
Gesundheit	5T€	3T€
Gesamt	**65T€**	**20T€**

*) abgerechnet sind bislang die Quartale Q1 und Q2 2015.

Regionalmanagement – Mögliche Aktivitäten 2016

	Budget	Kommentar
Regionalmanagement – Strategie und Vernetzung Treffen LRA, Regionalbeirats, ULV, Gremien Aktualisierung Aktionsprogramm		In Q1/2 Aktualisierung Aktionsprogramm
Energiewende 2030 Unterstützung Klimaschutzmanagement und Energieagentur Energieprofit Beantragung von Förderprojekten		Bedarfsgerechte Unterstützung
Zukunft Mobilität Betreuung Mobilitätsforum Umsetzung Leitprojekte		thematische und organisatorische Betreuung; Infoveranstaltung(en); Pressearbeit zu Leitprojekten Betreuung der Projektgruppen: neuer Schwerpunkt MobiRat
Nachhaltige Landwirtschaft		Schwerpunkt Regionalvermarktung und Energiepflanzen
Gesundheit Gesundheitsregion Plus		Unterstützung bei Konzeption, Organisation und Moderation
Gesamt		

Patrick Ansbacher
Ludwig Karg
Martin Sailer
Michael Wedler
Sandra Giglmaier
Dr. Michael Stöhr
Alexander von Jagwitz

Kommunal- & Regionalentwicklung
B.A.U.M. Consult GmbH
Gotzinger Str. 48/50
81371 München
Tel.: +49 (0)89 189 35 - 0
Fax: +49 (0)89 189 35 199
p.ansbacher@baumgroup.de